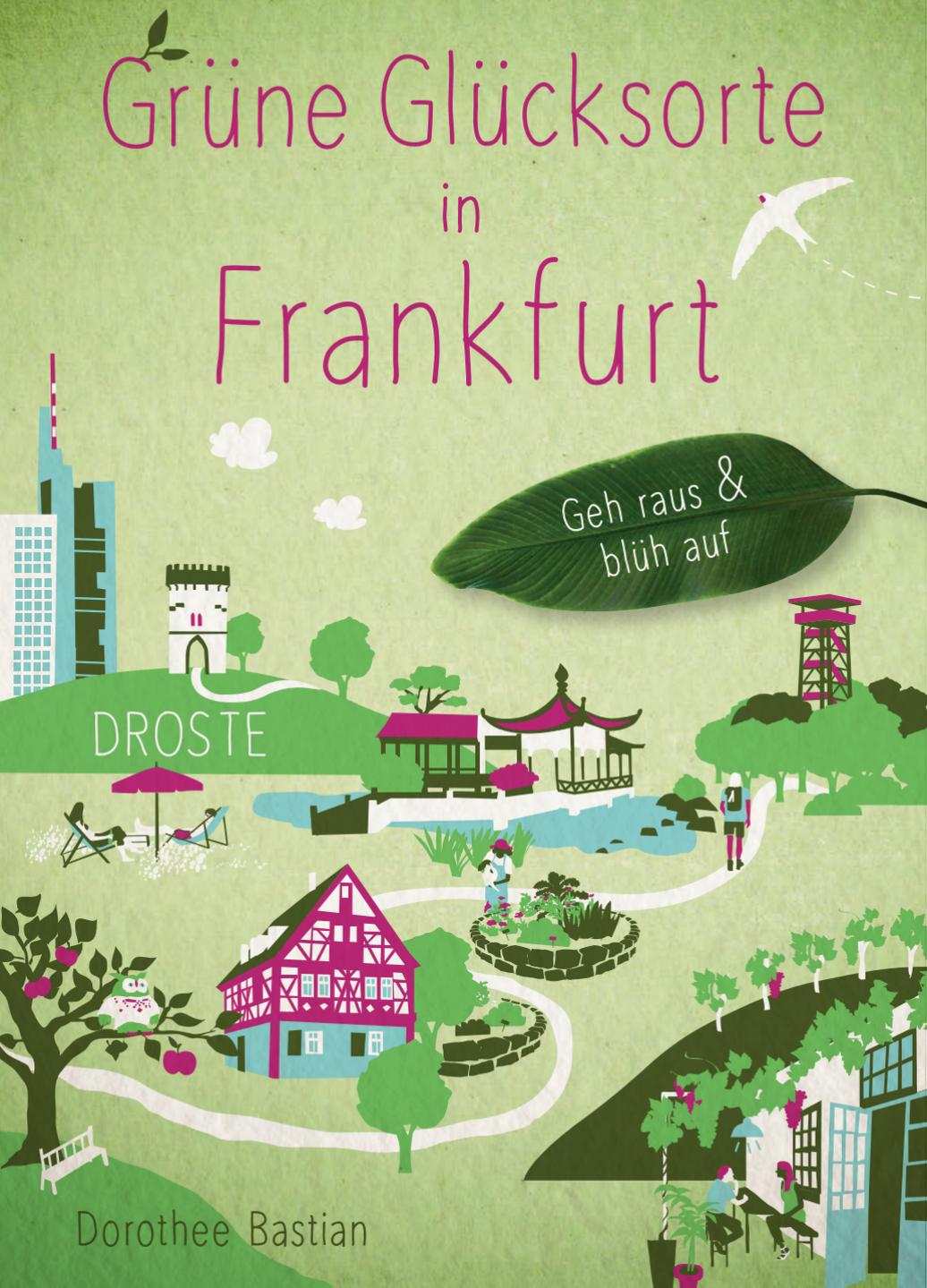


Grüne Glücksorte in Frankfurt

Geh raus &
blüh auf

DROSTE

Dorothee Bastian



Dorothee Bastian

Grüne Glücksorte in Frankfurt

Geh raus & blüh auf



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



ausgedehnte Wälder, gepflegte Parkanlagen, Streuobstwiesen und Ackerflächen gehören ebenso zu Frankfurt wie Wolkenkratzer, Bankenviertel und Großflughafen. Wussten Sie, dass etwa die Hälfte des Stadtgebietes mit Grün bedeckt ist? Unzählige grüne Oasen sind im Stadtwald im Süden, im landwirtschaftlich geprägten Norden oder in den Parks und Botanischen Gärten im Zentrum zu finden.

Genau 80 davon habe ich für Sie ausgewählt und in ihrer Einzigartigkeit beschrieben. Neben den bekannten Parkanlagen finden Sie Naturschutzgebiete, versteckte Wildwiesen, Altwälder, Dünen und idyllische Flussufer. Entdecken Sie selten gewordene Pflanzen und Tiere, atmen Sie den Duft der Bärlauchwälder ein und schmecken Sie das Wasser von Heilquellen. Lernen Sie Ausflugslokale, Hofstationen und Märkte kennen und kosten Sie regionale Produkte, von denen viele im Stadtgebiet erzeugt werden.

Die grüne Lunge, die sich durch Frankfurts Zentrum zieht, aber auch das grüne Band rund um die Stadt bieten viel Raum für Erholung und Bewegung, Begegnung und Vergnügen. Radeln oder wandern Sie von Glücksort zu Glücksort und machen Sie Ihre eigenen Entdeckungen und Naturerfahrungen. Lassen Sie sich ein auf das grüne Frankfurt am Main!

Ihre Dorothee Bastian



Deine Glücksorte ...

- 1 Hier bin ich Mensch ...**
Die Gerbermühle8
- 2 Ländliches Idyll**
Rund um das Höchster
Schloss10
- 3 Entfesselter Fluss**
Auenlandschaft im
Fechenheimer Mainbogen12
- 4 Wellness im Jagdschloss**
Den Tag genießen im
Kempinski Gravenbruch14
- 5 Ein Fest für die Sinne**
Auf in die Kleinmarkthalle16
- 6 Zur letzten Ruhe**
Besinnliches auf dem
Hauptfriedhof18
- 7 Märchenschloss am Main**
Im Garten des Liebieghauses20
- 8 Licht und Sonne tanken**
Im LiLu-Bad in Niederrad22
- 9 Wo der Äffelwoi wächst**
Erlebnisgarten auf dem
Lohrberg24
- 10 Sommerglück**
Spaziergang am Eschbach26
- 11 Lieblingspark**
Historischer Palmengarten28
- 12 Erfrischendes Grün**
Auf dem Waldspielplatz
Louisa30
- 13 Beste Lage**
Der Wingert auf dem
Lohrberg32
- 14 Ready for Take-off**
Am Alten Flugplatz an
der Nidda34
- 15 Kurparkfeeling**
Im Bethmannpark36
- 16 Verstecktes Juwel**
Der Carl-von-Weinberg-Park38
- 17 Logenplatz über dem Wasser**
Im Enkheimer Ried40
- 18 Landleben hautnah**
Auf dem Elisabethenhof42
- 19 Aussicht auf Mainhattan**
Rund um den Goetheturm44
- 20 Das Atmen der Bäume**
Frischlucht tanken im
Höchster Stadtpark46





- 21 In der Rotunde**
Der Pavillon im Huthpark48
- 22 Unter goldenen Türmen**
Am Hundertwasserhaus
am Urselbach50
- 23 Kleine Auszeit**
Im Park an der Bansmühle52
- 24 Savoir-vivre im Grünen**
Im Bockenheimer
Weinkontor54
- 25 Himmlischer Frieden**
Im Chinesischen Garten
im Bethmannpark56
- 26 Herrlich entspannend**
Im Goldsteinpark58
- 27 Sport, Spiel und Erholung**
Im Grüneburgpark60
- 28 Im weißen Sand**
Urlaubsfeeling am
Niddastrand62
- 29 Ein Stück Stadtgeschichte**
Auf dem Peterskirchhof64
- 30 Dichtern auf der Spur**
Im Schlosspark in
Bad Homburg66
- 31 Heideträume**
Die Schwanheimer Düne68
- 32 Der Garten der Prinzessin**
Im Von-Bernus-Park70
- 33 Weiß als Spiegel der Natur**
Park der Villa Metzler72
- 34 Wo die Nachtigall singt**
Streifzug durch den
Volkspark Niddatal74
- 35 Mineralwasser gratis**
Am Selzerbrunnen
im Niedwald76
- 36 Hortus botanicus**
Durch den Wissenschafts-
garten am Riedberg78
- 37 Morgenspaziergang**
Im Naturschutzgebiet
Berger Warte80
- 38 Im Zauberreich**
Der Brentanopark an
der Nidda82
- 39 Stille Wasser**
Rund um den Fechenheimer
Waldsee84
- 40 Rund um die EZB**
Der Hafepark am Mainufer86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Entdeckerglück**
In der Hölle über dem Wartweg88
- 42 Auszeit am Schlösschen**
Im Holzhausenpark90
- 43 Ein Hauch von Süden**
Ein Spaziergang im Nizza-Garten92
- 44 Um die halbe Welt**
Im Arboretum Main-Taunus94
- 45 Mystische Versenkung**
Im Tiefgarten des Bürgerparks96
- 46 Hakuna Matata**
Im Dschungel von Bonames98
- 47 Landpartie**
Der Laupus-Hof in Massenheim100
- 48 Sagenhafte Wasserfee**
Am Bach vom Mörderbrunnen102
- 49 Die Bio-Location**
In der Schoppenwirtschaft am Steinberg104
- 50 Die Königin der Blumen**
Im Rosengärtchen am Röderberghang106
- 51 Kleine Stadtoase**
Der stille Sommerhoffpark108
- 52 Barockes Vergnügen**
Der Staatspark Wilhelmsbad in Hanau110
- 53 In Pflanzen schwelgen**
Der Botanische Garten112
- 54 Kleine Atempause**
Kunst und Romantik im Rothschildpark114
- 55 Wasserhäuschen-Nostalgie**
Das Café Fein in der Eschenheimer Anlage116
- 56 Heilende Kräuter**
Kleinod an der Justinuskirche118
- 57 Baum-Persönlichkeiten**
Im Niedwald am Grill'schen Altarm120
- 58 Wasser marsch!**
Spiel und Spaß im Wasserpark122
- 59 Auf historischen Mauern**
Im Solmspark124
- 60 Der etwas andere Beachclub**
Am Orange Beach126



- 61 Ein Volk von Titanen**
Die Alteichen im
Schwanheimer Wald128
- 62 Bei Hatem und Suleika**
Der Garten am Willemer
Häuschen130
- 63 Traumhaft schön**
Das Nebbiensche
Gartenhaus132
- 64 Grüner Einkaufsbummel**
Samstags an der
Konstablerwache134
- 65 Neue Perspektiven**
Flussfahrt auf dem Main136
- 66 Wilder Norden**
Die Wildnis im Nordpark
Bonames138
- 67 Schlag auf Schlag**
Zum Minigolf an die Nidda140
- 68 Volkspark par excellence**
Der Lohrpark142
- 69 Sprudelnde Heilquellen**
Im Kurpark von
Bad Homburg144
- 70 Flussabenteuer**
Im Kanadier auf der Nidda146
- 71 Wochenende & Sonnenschein**
Am Jacobiweiher148
- 72 Platz für Mensch und Nidda**
Renaturierung am
Höchster Wehr150
- 73 Spritziger Familienspaß**
Spiel und Spaß im
Günthersburgpark152
- 74 Paradiesgarten**
Natur erfahren im
Chamissogarten154
- 75 Geist und Natur**
Erholung im Campus
Westend156
- 76 Heimeliger Rückzugsort**
Der Bürgergarten
im Ostpark158
- 77 Eine Prise Orient**
Der barocke Bolongarogarten160
- 78 Frankfurts fleißigster Bach**
Am Urselbach in
Alt-Niederursel162
- 79 Zu Besuch beim Speierling**
Durch das Sossenheimer
Unterfeld164
- 80 Ein Platz an der Sonne**
Auszeit am Berger Hang166

Hier bin ich Mensch ...



Die Gerbermühle

Frankfurter Freiluft-Enthusiasten führt es immer wieder hinaus zur Gerbermühle. Direkt am Main gelegen, viel Grün, ein Biergarten und dazu eine fantastische Aussicht auf die Skyline der Stadt. Was braucht man mehr zum Glücklichein? Unter den schattenspendenden Kastanien sitzen die Ausflügler, schauen dem Treiben auf der Promenade zu und lassen bei Speis und Trank die Seele baumeln. Der friedlich dahinströmende Fluss, die vorbeiziehenden Ausflugschiffe und die locker-fröhliche Atmosphäre schaffen wahre Urlaubsstimmung.

Entspannung stellt sich schon auf dem Weg zur Gerbermühle ein. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad geht es vom belebten Sachsenhausen zwischen Wiesen und mächtigen Bäumen durch die Mainuferanlagen. Beim Ruderclub laden verschiedene Ausflugslokale und eine breite Treppe am Fluss zu einer Rast ein. Noch bevor die Gerbermühle erreicht ist, animiert das ICH-Denkmal zum Posieren und Fotografieren. Die Skulptur von Hans Traxler macht darauf aufmerksam, dass jeder Mensch einzigartig ist. Die Einzigartigkeit des Menschen und das Mensch-Sein-Dürfen liegen an der Gerbermühle nah beieinander. Johann Wolfgang von Goethe lässt seinen Faust beim Spaziergang sprechen: „Vom Eis befreit sind Strom und Bäche (...) Zufrieden jauchzet groß und klein / Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.“ Diese Zeilen sollen auf einen seiner Spaziergänge vom Sachsenhäuser Berg zur Gerbermühle zurückgehen. Goethe verbrachte 1815 mehrere Wochen in der Mühle, als Gast des Bankiers Johann Jakob von Willemer und dessen Frau Marianne, zu der er eine innige Beziehung entwickelte. Diese platonische Liebe offenbart sich in den Versen des Gedichtes „Gingko biloba“, das er Marianne widmete. Mit Antworten wie „Hochbeglückt in deiner Liebe“ ging Marianne sogar in die Gedichtsammlung des „West-östlichen Divans“ ein. Dank dieser Verbindung zum Dichterkönig und seiner Muse steht die Gerbermühle heute als Kulturdenkmal unter Schutz. Was für ein Glück!

● Gerbermühle, Gerbermühlstraße 105, 60594 Frankfurt

● ÖPNV: Tram 16, Haltestelle Buchrainplatz (10 Minuten Fußweg); S1, S2, S8, S9, Haltestelle Offenbach-Kaiserlei (20 Minuten Fußweg Richtung Sachsenhausen)



Ländliches Idyll

2

Rund um das Höchst Schloss

Große Bäume spenden kühlen Schatten über den Sitzbänken am Ende der Terrasse, eine halbrunde Hecke bietet Schutz nach Osten. Nach Westen entfaltet sich ein geometrisch angelegter kleiner Park mit Rasen sowie Rosen- und Lavendelbeeten. Zur einen Seite schweift der Blick über den Main in die Schwanheimer Wiesen, zur anderen Seite schauen zwischen den Bäumen im Burggraben die pittoresken Fachwerkhäuser am Schlossplatz hervor.

Die Ausflügler genießen die heitere Stimmung und die kühle Brise, die vom Main heraufweht. Kaum zu glauben, dass sich dieses ländliche Idyll in Frankfurt befindet. Wir sind in Höchst, einst selbstständige Stadt und Zollstation der Mainzer Erzbischöfe, 1928 der Stadt Frankfurt eingemeindet. Die kleine Parkanlage hoch auf der Stadtmauer gehört

zum Alten Schloss, das, entstanden aus einer Zollburg, in der Renaissance zu einem prächtigen Schloss des Mainzer Kurfürsten ausgebaut wurde. Der Palast selbst wurde zerstört, aber das Torhaus, der Schlossturm und der Renaissancetrakt bilden zusammen mit dem Burggraben noch heute ein herrschaftliches Ensemble. Wer möchte hier nicht verweilen und den Main Schiffen nachschauen oder im Schlosscafé bei Süßem und Kaffee den Tag genießen? Nicht weniger idyllisch ist ein Bummel durch

die Gassen rund um das Schloss. Die blumenberankten Fassaden und die bunten Blumenbeete vor den farnefrohen Fachwerkhäusern aus dem 16. bis 18. Jahrhundert setzen das grüne Glück in der Altstadt fort. Postkartenmotive bieten sich entlang des Burggrabens und am Marktplatz.

Bei schönem Wetter laden hier die historischen Gaststätten auf dem Platz zu einer gemütlichen Einkehr vor malerischer Kulisse ein. Schon Goethe, der alte Genießer, wusste die Geselligkeit der Gaststätten am Marktplatz zu schätzen. Er kam häufiger mit dem Marktschiff aus Frankfurt, um in Höchst seine Freunde zu besuchen. Also, wenn der es nicht wusste!

TIPP

Mit der einzigen Personenfähre im Stadtgebiet nach Schwanheim zum nächsten Glücksort übersetzen.

- Höchst Schloss, Höchst Schlossplatz, 65929 Frankfurt
- ÖPNV: S2, Haltestelle Frankfurt-Höchst (10 Minuten Fußweg)



Entfesselter Fluss

3

Auenlandschaft im Fechenheimer Mainbogen

Brauchen wir nicht alle Platz, um uns entfalten zu können? Einem Fluss geht es da nicht anders. Wo der Main in der Innenstadt in ein enges Korsett gezwängt wird, darf er sich in Fechenheim ausbreiten und neue Ufer erobern. Welch ein Glück für den Fluss und für uns! Denn das Auengebiet im Fechenheimer Mainbogen ist nicht nur Überschwemmungsgebiet, sondern auch ein Naturparadies. Seit 2015 wird dieses Areal, das überwiegend landwirtschaftlich genutzt wird, sukzessive in eine naturnahe Auenlandschaft mit neuen Main-Nebenarmen, Auwäldern und Wiesen verwandelt. In diesem Übergangsbereich zwischen Fluss und Land sind Lebensräume für Tiere und Pflanzen entstanden, die am Main selten oder auch schon verschwunden sind. In den mit dem Main verbundenen Gewässern tummeln sich Karpfen, Rotaugen, Hechte, Ukeleien und andere der 28 Fischarten, die im Main leben und in den Nebenarmen ihre Laichplätze aufsuchen. In den Feuchtwiesen lassen sich Graureiher und Eisvögel beobachten, und rund um die Gewässer haben sich Wildpflanzen angesiedelt. Im älteren Bereich westlich der Starkenburger Straße hat die Natur die Landschaft schon zurückerobert. Die Teiche sind mit Schilf und Wasserlinsen bewachsen und bieten vielfältigen Lebensraum für Insekten, Vögel und Frösche. Besonders schön ist ein Spaziergang über den alten Leinpfad, auf dem in vormotorisierten Zeiten Pferde die Kähne den Main flussaufwärts zogen. Den Weg, der im Bereich der Nebenarme vom Fluss weggeführt wurde, begleiten Pappeln und Weiden, Ulmen, Eschen und andere Baumarten der Flussaue. An einer über 100 Jahre alten Silberweide haben sich Baumpilze angesiedelt und aus den Wipfeln einer Schwarzpappel erklingt das Krächzen der Krähen. Hin und wieder gibt die Vegetation kleine Uferbereiche frei, die zum Ausruhen und Beobachten einladen. Ein Schwan kommt neugierig geschwommen, Vögel zwitschern im Gebüsch und Ruderer ziehen ihre Paddel durchs Wasser. Das ist Erholung pur!

-
- Fechenheimer Mainbogen, Starkenburger Straße, 60386 Frankfurt
 - ÖPNV: Tram 11, Haltestelle Schießhüttenstraße (5 Minuten Fußweg)

